



Werkstatt 4 BfE - Integrationsprozesse

THEMENTISCH 3: INTEGRATION IM
SOZIALRAUM – VERNETZTE NACHBARSCHAFT



Mit Praxis-Inputs von:

Tom Liebelt, LeNa Stadtteilzentrum Obstallee

und

Susen Engel, BENN Britz



Thementisch 3: Integration im Sozialraum – Vernetzte Nachbarschaft

Leitfragen

Was sind Gelingensfaktoren sozialräumlicher Integration?

Welche Herausforderungen stellen sich in der Corona-Pandemie?



Thementisch 3: Integration im Sozialraum – Vernetzte Nachbarschaft

Leitfragen

Was sind Gelingensfaktoren sozialräumlicher Integration?

- Welches **Rollen- und Aufgabenverständnis** haben Sie im Bereich der sozialräumlichen Integration?
- **Wie** kann die **Vernetzung in Quartieren** gelingen, **die nicht** über zentrale „Netzwerkspinnen“ wie Stadtteilzentren, BENN- oder QM-Teams oder Nachbarschaftsbüros verfügen?
- **Was benötigen wir** vom Bezirk, vom Senat, um die sozialräumliche Integration zu erleichtern?



Thementisch 3: Integration im Sozialraum – Vernetzte Nachbarschaft

Leitfragen

Welche Herausforderungen stellen sich in der Corona-Pandemie?

- Wie haben sich die **Aufgaben und Herausforderungen** für EAK/SZ/Nachbarschaftshäuser dadurch **verändert**?
- Wie können wir mit Partnern und Zielgruppen vernetzt und **in Kontakt bleiben**? Welche Erfahrungen zu **blended-Angeboten** gibt es?
- Welche **Unterstützung** durch die Bezirke / die Senatsverwaltungen wird benötigt?



Thematisch 3: Integration im Sozialraum – Vernetzte Nachbarschaft

Kontakt:



BENN-Britz
Nachbarschaftsbüro
Susen Engel
030 6260 8614
0151 1888 7901
benn-britz@stephanus.org
www.benn-britz.de



Gemeinwesenverein
Heerstraße Nord e.V.

Stadtteilzentrum Obstallee
Gemeinwesenarbeit
Tom Liebelt
0178-580 7 580
liebelt@gwv-hererstrasse.de



Landesfreiwilligenagentur Berlin

Beratungsforum Engagement

HERZLICHEN DANK!



Thementisch 3 - Diskussionsergebnisse

Brückenschlager:innen

Netzwerkspinne

Zugangsbegleiter:in

Prozessgestalter:in

Schwellenangstnehmer:in





Thementisch 3 - Diskussionsergebnisse

Infrastruktur - wenn es niemanden gibt - wer soll es machen? Wer übernimmt die Rolle der Vernetzung?

Nicht nur durch eine Brille den Kiez sehen - unterschiedliche Sichtweisen auf den Kiez

Größere vs. kleinere Begegnungsräume (z.B Nachbarschaftsbüros) - kleinteilige Strukturen

Langfristige und stabilere Finanzierungen

Bildungseinrichtungen öffnen